

Budapestre vonatkozó ujságcikkek

Osztályozás

Tárgy: 796:725.85

Hely:

Idő: 1952

Személy:

Helyszám:

Szerző:



Das größte Stadion Europas im Bau

Fassungsvermögen von 175 000 Zuschauern / Eröffnung im April 1953 in Budapest

Forrás: Berliner Zeitung

	<u>1952. X. 30.</u>		
(Hely)	(Idő)	(Köt. v. füz.)	(Oldal)

Zwischen dem Budapester Ostbahnhof und dem Hungaria-Körut (Ring) sind gegenwärtig zwei große Bauvorhaben im Gange. Das eine ist ein Tiefbau, das andere ein Hochbau. Sie dienen verschiedenen Zwecken. Dennoch sind sie nahe miteinander verwandt, denn beide verdanken dem ungarischen Fünfjahrplan ihre Entstehung: die Endstation der Untergrundbahn und das Budapester Volksstadion mit einem Fassungsvermögen von vorläufig 100 000 Zuschauern.

Der Bau des großen Stadions erwies sich aus verschiedenen Gründen als notwendig. Seit der Befreiung des Landes durch die Sowjetarmee wurden zahlreiche Sportzweige den Massen erschlossen, damit verbunden wuchs das Interesse breiterer Volkskreise für den Sport. Der Zuschauerraum des im Bau befindlichen Stadions wird nach seiner endgültigen Fertigstellung 175 000 Menschen aufnehmen können. Die Volksdemokratie schafft, was der Horthy-Faschismus demagogisch versprach: ein großes, herrliches Stadion, das auch für die Veranstaltung einer Olympiade genügend Raum bieten würde. Der äußere, 200 m breite Eingang zum Stadion befindet sich in der Nähe der Metro-Bahnstation. Hier wird es kein Gedränge geben. Die festliche Zugangsstraße beginnt in einer Breite von 200 m, um sich strahlenförmig allmählich bis zu 500 m zu verbreitern. Die Straßenseiten werden später von zehn Meter breiten Wasserbecken mit Springbrunnen und prachtvollen Sportskulpturgruppen eingefaßt.

An den beiden Seiten der östlichen Hauptfassade werden die zwei Aufmarschstore liegen. An der Hauptfront ragt das 42 m hohe, elfstöckige Sporthotel empor. Das Sporthotel wird einen herrlichen Empfangssaal für 200 Personen erhalten, in dem internationale Empfänge und Vorträge durchgeführt werden. Im Ankleidebau, der mit dem Sporthotel zusammenhängend errichtet und für 520 Sportler bemessen ist, befinden sich Brausebäder, die mit einer entsprechenden Anzahl von Kalt- und Warmwasserduschen versehen werden.

Das Stadion wird von außen fast wie eine Burg aussehen: die Pylonen des monumentalen Bauwerkes wirken turm- bzw. basteiartig. Entlang der Ellipse erheben sich 38 Stützsäulen, von denen jede ein Treppenhaus

für den Ausgang enthält. Der Zuschauerraum ist vollständig offen. Unter seinem äußeren Eisenbetonbau im Erdgeschoß befindet sich dem Kampfraum angepaßt eine gedeckte Promenade, die bei Regenwetter 80 000 Personen Schutz bietet.

Am 4. April 1953, dem Festtag der Befreiung, wird das Volksstadion für 80 000 Menschen eröffnet. In weiteren zwei Jahren wird das Bauwerk für weitere 20 000 Zuschauer ergänzt sein. Etwa 80 Prozent des ganzen Stadionvorhabens werden durch Montage fertiger Bauelemente ausgeführt. Das Budapester Volksstadion, das im Zuge des Fünfjahrplans eröffnet werden soll, wird an Schönheit, Großzügigkeit und architektonischer Meisterschaft den hervorragendsten Sportanlagen der Welt ebenbürtig sein.